

Datum: 11. Mai 2012

Bald Baurecht, aber kein Geld

Dagmar Schommer

Nach Jahrzehnten des Planens und Umplanens soll die Nord-Ost-Tangente, die große Umgehungsstraße in Bitburgs Norden, laut Landesbetrieb Mobilität Koblenz Mitte des Jahres Baurecht bekommen. Doch ob das Land das 6,5-Millionen-Euro-Projekt jemals finanziert, ist nach wie vor ungewiss.

Bitburg. Jede Menge Nerven und eine halbe Million Euro hat die Stadt in Planung und Landerwerb für den Bau der Nord-Ost-Tangente investiert, die B 51, B 257 und B 50 in Bitburgs Norden verbinden soll. Freude herrschte im Bitburger Rathaus, als 1990 ein Schreiben von Franz Peter Basten, damals Staatssekretär in Mainz, eintraf: "Das Land ist bereit, den Nord-Ost-Ring als Landesstraße zu bauen."

Die Bedeutung der Trasse bestätigte auch 2010 der damalige Verkehrsminister Hendrik Hering: "Es ist erklärtes Ziel der Verkehrspolitik des Landes, stark belastete Ortsdurchfahrten zu entlasten. Deshalb ist die Tangente ein wichtiges Projekt." Zuletzt sagte der aktuelle Minister Roger Lewentz: "Zunächst ist es wichtig, das Baurecht abzuwarten, um dann über eine mögliche Finanzierung zu sprechen."

Nun steht das Baurecht kurz bevor. "Wir sind zuversichtlich, dass wir das Verfahren Mitte des Jahres abschließen", sagt Markus Rieder, Leiter der Planfeststellungsbehörde beim LBM Koblenz. Doch Mainz hält sich weiter bedeckt, wann und ob es die 6,5 Millionen Euro für die Trasse gibt: "Es könnten frühestens 2014 Mittel bereitgestellt werden, aber das nur unter dem Vorbehalt, dass die Regelungen zur Schuldenbremse im Landeshaushalt eingehalten werden", sagt ein Ministeriumssprecher.

Die Tangente würde die Innenstadt, so das Ergebnis eines Verkehrsgutachtens, von rund 7000 Fahrzeugen täglich entlasten. "Ich werde mich nachdrücklich für die Tangente einsetzen", sagt Bürgermeister Joachim Kandels und betont: "Da wurde im Vertrauen auf das Land viel investiert. Das kann man nicht mehr als Straßenneubauprojekt bezeichnen. Wir haben schließlich mehrere Zusagen aus verschiedenen Regierungszeiten." scho

Meinung

Farbe bekennen

Was lange währt, sollte endlich gut werden. Für Bitburg ist die Nord-Ost-Tangente ein wichtiges Projekt. Die Neuordnung des gesamten Innenstadtverkehrs hängt vom Bau der Umgehungsstraße ab. Nach Jahren des Ringens steht nun das Baurecht unmittelbar bevor. Ein Meilenstein. Damit endet die Möglichkeit für die Mainzer Landesregierung, den Schwarzen Peter hin und her zu schieben und sich mit Aussagen zur Finanzierung der rund 6,5 Millionen Euro teuren Trasse darauf zu berufen, dass erst Baurecht vorliegen müsse, bevor über Geld geredet werden könne. Nun wird sich zeigen, was die Worte ganzer Ministergenerationen gelten. Mainz muss Farbe bekennen. d.schommer@volksfreund.de

Extra

Seit den **1950er Jahren** will Bitburg eine Umgehungsstraße im Norden. **1978** wurde die Idee forciert. **1980** hat der Stadtrat eine Trassenführung beschlossen, die immer wieder geändert wurde. Seit **1998** plant das Land. Es folgten ab **2001** diverse Änderungen auch wegen neuer Naturschutzgesetze. **2007** wurden die Pläne offengelegt. Anfang **2010** wurde die Raumverträglichkeit bestätigt; Ende 2010 die Öffentlichkeitsbeteiligung abgeschlossen. scho